

Am 15. und 16. Dezember 2010 findet in Kairo zum 200. Geburtstag von Karl Richard Lepsius eine Tagung statt, die von der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften und dem Deutschen Archäologischen Institut in Kairo gemeinsam veranstaltet wird.

Das Akademienvorhaben „Altägyptisches Wörterbuch“ der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften, die Junge Akademie und das „Ägyptische Museum und Papyrussammlung“ veranstalten im kommenden Jahr eine Vorlesungsreihe mit dem Titel „Karl Richard Lepsius: Der Begründer der deutschen Ägyptologie“.

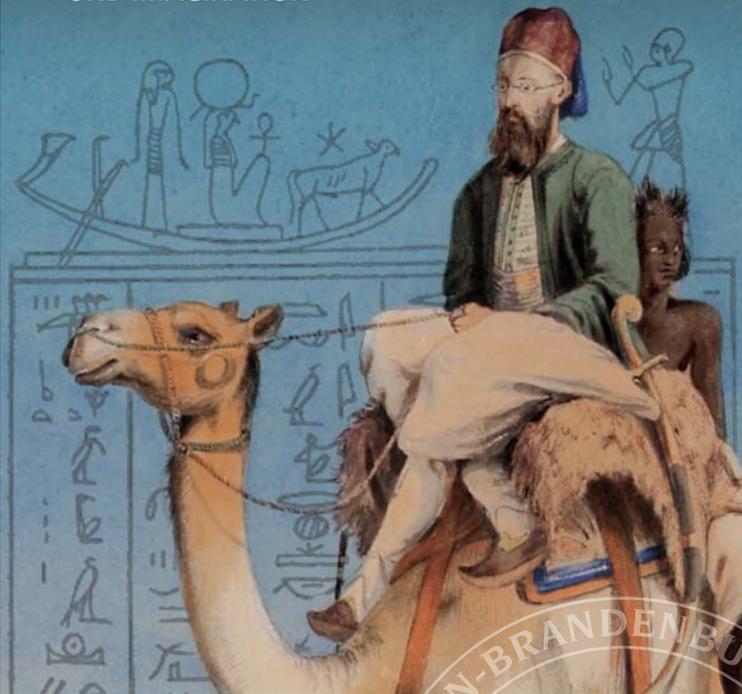
Termine:

- 11. und 25. Januar 2011
- 8. und 22. Februar 2011
- 8. und 22. März 2011
- 5. April 2011

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage:
www.bbaw.de.

DER LITERARISCHE ORIENT IM 19. JAHRHUNDERT

ZWISCHEN WISSENSCHAFT UND IMAGINATION



Weitere Informationen:

Birte Bogatz

030/20 370 529
bogatz@bbaw.de
www.bbaw.de

Der Eintritt ist frei. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

TAGUNG AUS ANLASS DES 200. GEBURTSTAGES VON KARL RICHARD LEPSIUS

Freitag, 17. Dezember 2010, 10 Uhr

Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften
Akademiegebäude am Gendarmenmarkt
Leibniz-Saal, Markgrafenstraße 38, 10117 Berlin

Mit freundlicher Unterstützung des Museums
Naumburg & Bad Kösen.

BERLIN – HAUPTSTADT
FÜR DIE WISSENSCHAFT



berlin-brandenburgische
AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN



Der 200. Geburtstag von Karl Richard Lepsius (1810–1884), eines der bedeutendsten Ägyptologen seiner Zeit, gibt den Anlass, über die Orientbilder des 19. Jahrhunderts nachzudenken. Lepsius hat, auch auf der Grundlage einer großen Expedition nach Ägypten und Nubien (1842–1845), auf entscheidende Weise zur Verwissenschaftlichung des Orients beigetragen.

DER LITERARISCHE ORIENT IM 19. JAHRHUNDERT ZWISCHEN WISSENSCHAFT UND IMAGINATION

Wie aber reagierten die Künste, die noch lange im Banne der Orient-Phantasmen des 18. Jahrhunderts und der Romantik standen, auf die raschen Fortschritte der wissenschaftlichen Erforschung des Orients? Der literarischen Neuvermessung des Orients im Spannungsfeld von poetischer Imagination und wissenschaftlicher Erkundung geht die Tagung anhand exemplarischer Einzelstudien nach, die ein weites Gattungsspektrum – vom Reisebericht zum Gedicht – einbeziehen. Denn der Orientalismus des 19. Jahrhunderts in den Künsten verdankt zwar der Wissenschaft wesentliche Anregungspotentiale, entwirft aber das Bild des Orients nach wie vor weitgehend nach den Spielregeln der Einbildungskraft.

- 10.00 Uhr** **Grußwort**
Günter Stock
Akademiepräsident
- 10.05 Uhr** **Karl Richard Lepsius und die
Preußische Akademie der Wissenschaften**
Rainer Lepsius
Akademienmitglied
- 10.30 Uhr** **Der literarische Orient zwischen
Wissenschaft und Imagination im 19. Jahrhundert**
Einführung
Ernst Osterkamp
Akademienmitglied, Humboldt-Universität zu Berlin
- 10.45 Uhr** **Später Orientalismus**
Zu Eduard Bendemanns Gemälde „Wegführung der Juden
in die babylonische Gefangenschaft“
Christian Scholl
Universität Göttingen
- 11.15 Uhr** **Diskussion**
- 11.45 Uhr** **Zwischen Imagination und Repräsentation**
Die Vorstellung Ägyptens in Christian Karl Josias von
Bunsens „Ägyptens Stelle in der Weltgeschichte“
Michael Weichenhan
Humboldt-Universität zu Berlin
- 12.15 Uhr** **Diskussion**
- 12.30 Uhr** **Mittagspause**
- 14.00 Uhr** **„Die Stimme vom Gitter“**
Annette von Droste-Hülshoff „Klänge aus dem Orient“
Mirjam Springer
Westfälische Wilhelms-Universität, Münster
- 14.30 Uhr** **Der Orient als Biedermeier**
August von Platens episches Gedicht „Die Abbassiden“
Ernst Osterkamp
- 15.00 Uhr** **Diskussion**
- 15.30 Uhr** **Kaffeepause**
- 16.00 Uhr** **Ägypten in den Reiseberichten von
Hermann Pückler-Muskau**
Reflexionen zur Beschreibung von Ägypten und
dem Orient und die literarische Fehde mit Eduard Rüppell
Sylvia Peuckert
Frankfurt
- 16.30 Uhr** **Ex oriente Dulk**
Orientalisierung der Bibel in der Dramatik des 19. Jhdts.
Andrea Polaschegg
Humboldt Universität zu Berlin
- 17.00 Uhr** **Diskussion**